



## Rassegeflügel Schweiz

### Protokoll Präsidenten- und Obmännerkonferenz

Samstag, 01. Februar 2020

---

<b>Ort</b>	Restaurant Rössli, Kempptalstrasse 52, 8308 Illnau
<b>Zeit</b>	09:30 Uhr
<b>Referat:</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- <b>Vorstellung Verkaufsleiter der UFA</b>, Referent Rolf Steffen</li><li>- <b>Biosicherheitskonzept "Von aussen nach innen: Einschleppung von Erregern von Wildvögeln"</b>, Referentin Dr. med. vet. FVH Sarah Albini</li><li>- <b>Nationale Winterthur Dezember 2020</b>, Referent Urs Weiss</li></ul>

Nach dem gemeinsamen Mittagessen, das von Rassegeflügel Schweiz offeriert wird, findet um 13:30 Uhr die Präsidenten- und Obmännerkonferenz statt.

#### Traktanden

1. Präsenz und Wahl der Stimmzähler
2. Protokoll der POK vom 2. Februar 2019
3. Ausstellungswesen
  - a) Nationale 2020, Winterthur
4. Ausbildungswesen
5. Delegiertenversammlung 2020
  - a) Allgemeine Informationen
  - b) Anträge (gemäss Statuten Art.8 Abs.3)  
Ausbildungsreglement
6. Mitglieder und Europa
7. Anregungen und Wünsche
8. Mitteilungen  
Richtlinien Rasseklubentschädigung
9. Verschiedenes

Im Namen des Vorstandes von Rassegeflügel Schweiz begrüsst der Präsident, JM Tièche die Anwesenden im Restaurant Rössli in Illnau zur Präsidenten- und Obmänner Konferenz 2020. Besonders begrüsst er die drei Referenten: Frau Dr Sarah Albini von Institut für Veterinär-Bakteriologie in Zürich, Herr Rolf Steffen von der Firma UFA und Herr Urs Weiss, OK Präsident der Nationalen Ausstellung 2020.

Einen besonderen Dank gebührt dem Kleintiere Zürich für die Organisation der POK.

### **Zum Ablauf der Tagung**

In diesem Jahr kehren wir zur alten Formel zurück: interessante Vorträge am Vormittag und der geschäftliche Teil am Nachmittag. Der Vorstand von Rassegeflügel Schweiz hat verschiedenen Referenten zu interessanten Themen verpflichtet. Drei wirklich aktuelle Themen für die Zukunft des Fachverbandes und für die Tiergesundheit in unseren Ställen.

Nach den Vorträgen vom Vormittag treffen wir uns zum Apéro und anschliessend zum Mittagessen. Um 13:30 Uhr beginnt der geschäftliche Teil der POK. Die Kosten für das Mittagessen inklusive der Getränke werden von Rassegeflügel Schweiz übernommen.

Mit dem Thema Bio Sicherheit und Tier Gesundheit, vergessen wir nicht, dass das Damoklesschwert immer noch über unseren Köpfen hängt, haben doch mehrere europäische Länder Fälle von Vogelgrippe auf ihrem Territorium gemeldet. Dies ist in Polen, Ungarn, Rumänien, Slowakei, Tschechien, Ukraine und Deutschland.

Der BLV gab eine Empfehlung heraus. Dieses Schreiben liegt in Deutsch und Französisch auf. Die Anwesenden werden gebeten, diese Blätter mitzunehmen, zu studieren und die Situation im Auge zu behalten.

Nach dem guten Mittagessen eröffnet der Präsident den geschäftlichen Teil der Präsidenten und Obmänner Konferenz 2020.

Er stellt fest, dass die Einladung mit der Traktandenliste und den Stimmkarten zur heutigen Tagung, gemäss den Statuten Artikel 13 vom Sekretariat Kleintiere Schweiz in Zofingen rechtzeitig versandt wurde.

Besonders willkommen heisst er den Ehrenpräsidenten Marin Wyss und alle Ehrenmitglieder von Rassegeflügel Schweiz. Von Kleintiere Schweiz begrüsst er den Präsidenten Urs Weiss, von Rassekaninchen Schweiz den Präsidenten

Peter Iseli und vom Verbandssekretariat Kleintiere Schweiz Sandra Lanz.

### **Entschuldigungen**

Für die heutige Tagung sind bei G. Maurer, A. Ehrismann und JM Tièche einige Entschuldigungen eingegangen. Er verzichtet auf das Verlesen und erwähnt stellvertretend für alle Entschuldigten den Fachverband Ziervögel Schweiz, Rassetauben Schweiz und Christian Lengacher, Präsident der Richter Vereinigung. Er weilt in den Skiferien mit seiner Familie.

Die Namen aller Entschuldigten können Sie dem Protokoll, welches auf dem Web erscheinen wird, entnehmen.

### **Fachverbände**

Ziervögel Schweiz, Stefan Kocher  
Rassetauben Schweiz, Christoph Übersax  
Vorstand Rassegeflügel Schweiz, Christian Lengacher

### **Ehrenmitglieder**

Hansruedi Bigler  
Hanspeter Blättler  
Willi Burkhart  
Markus Fuchs  
Ursula Götz  
Daniel Grossenbacher  
Rösli Karpf  
Reto Oesch  
Manuel Strasser

### **Kantonalverbände**

Imboden Heinrich, Obmann Walliser Kantonalverband  
Dominik Iten, Obmann Zuger Kantonalverband  
Peter Römer, Präsident Kleintiere Schaffhausen KTSH  
Armin Wyss, Präsident Kleintiere beider Appenzell  
Christine Kämpf, Kanton Waadt  
Lukas Meister, Präsident Kleintiere Bern-Jura

Patrick Sandmeier, Präsident Genfer Kantonalverband  
Wendelin Theiler, Präsident Schwyzer Kantonalverband  
Linus Jege, Obmann Aargauer Kantonalverband

JM Tièche bedankt sich bei Michel Bovet für die Simultanübersetzung der heutigen Versammlung und beim Redaktor, Fabian Schenkel für die Berichterstattung in der Tierwelt.

Es werden keine Änderungs- oder Ergänzungswünsche aus der Versammlung zur Traktandenliste gewünscht. Somit gilt sie als genehmigt.

### **1. Präsenz und Wahl der Stimmenzähler**

Als Stimmenzähler werden Michi Angehrn, Reto Stucki und Severin von Arx vorgeschlagen und einstimmig gewählt. JM Tièche bittet die Stimmenzähler die Stimmkarten und Anzahl Personen zu zählen. Ein Teilnehmer kann höchstens vier Stimmen auf sich vereinigen. Er bittet die Stimmenzähler, dem die nötige Beachtung zu schenken.

Gemäss Auszählung der Stimmenzähler sind 62 Personen mit Total 69 Stimmkarten, 2 Gäste und 7 Vorstandsmitglieder anwesend. Da absolute Mehr beträgt 35.

### **2. Protokoll der POK vom 02. Februar 2019**

Das Protokoll der Präsidenten und Obmänner Konferenz vom 2. Februar 2019 in Geuensee wurde in der Tierwelt Nr. 9 vom 28. März 2019 in Deutsch und Französisch publiziert. Analog den Bestimmungen der DV- Protokolle sind innerhalb der vorgesehenen Frist von vier Wochen nach der Veröffentlichung keine Einsprachen beim Präsidenten eingegangen. Das Protokoll gilt somit als genehmigt.

JM Tièche bedankt sich bei der Verfasserin Gabi Maurer und für die Übersetzung bei Michel Bovet.

### **3. Ausstellungswesen**

#### **a) Nationale 2020, Winterthur**

HU Zahnd ergänzt zu der ausführlichen Orientierung vom Vormittag durch den OK-Präsidenten Urs Weiss: die Aussteller müssen angemeldete Geflügelzüchter in der Kleintiere Schweiz Statistik sein. Der Anmeldeschluss muss strikt eingehalten werden. Minimal Ziel der Anzahl Tiere ist 2500.

Schöne wäre es, wenn eine Ausstellung mit 3000 Tieren besucht werden könnte. Es hat genug Platz.

An der DV in Delémont wird das Ausstellungsreglement genehmigt. Bitte die Standgelder per E-Banking überweisen. Erstmals an der Nationalen wird eine Eier Bewertung angeboten. Eier von Geflügel werden als Satz von 10 Eiern und von Gross- und Wassergeflügel von 5 Eiern angemeldet.

Die Bewertungskriterien können im Standard nachgelesen werden.

#### **4. Ausbildungswesen**

B. Schoch, Präsident der Ausbildungskommission orientiert über die Richter Aufnahmeprüfung vom 11. Januar 2020. Alle 5 Kandidaten haben bestanden. Dies sind: Lorenz Kleeb, Heinz Mathys, Markus Grütter, Marvin Häfliger und Reto Giacometti. Die 3-jährige Ausbildung startet am 8. Februar 2020.

Im Weiteren informiert B. Schoch über das Tagesprogramm der Züchter- und Obmännertagung vom 2. Mai in Herzogenbuchsee. Unter anderem wird das Werk der UFA besucht, und es finden verschiedene Referate zu Themen wie: Qualitätssicherung, Kontrollen Rohware, Eiweissquellen, Fütterung und Sortiment statt.

JM Tièche dankt B. Schoch und seinem Team für die grosse Arbeit. Zurzeit läuft ein Grundkurs in Volketswil. Einen Züchterkurs in der Westschweiz ist aufgegleist und einen Hühnervogelkurs voraussichtlich zweisprachig ist auf den Herbst vorgesehen.

#### **5. Delegiertenversammlung 2020**

##### **a) Allgemeine Informationen**

Die Delegiertenversammlung von Rassegeflügel Schweiz findet am Samstag, 13. Juni in Courtemelon Nähe Delsberg statt. Genauere Informationen zum Tagungsort und zum Versammlungsbeginn erhalten die Delegierten mit der Einladung zur Versammlung. Achtung dieses Jahr findet erstmals am selben Tag die Fachabteilungs- und die Delegiertenversammlung von Kleintiere Schweiz statt.

##### **b) Anträge (gemäss Statuten Art.8 Abs.3)**

Gemäss den Statuten sind Anträge zuhanden der Delegiertenversammlung bis spätestens am 31. Dezember des Vorjahres schriftlich begründet beim Präsidenten einzureichen.

Vom Vorstand liegt das überarbeitete Reglement der Aus- und Weiterbildung vor. Es wurde mit der Einladung zur heutigen Tagung versandt.

U. Weiss, Präsident Zwerg-Cochin Schweiz meldet sich zu Wort.

Er findet, dass keine fixen Zahlen im Reglement stehen sollten, sondern bei der Anzahl Kursteilnehmer das Wort „cirka“ vor die Zahl geschrieben werden soll. So ist der Vorstand und die Ausbildungskommission flexibler im Entscheiden ob Durchführung oder Absage des Kurses.

H. Schürch: er gibt U. Weiss recht, Begründung warum es so zurzeit steht. Kosten- Nutzenrechnung, was weitere Ausbildungskommissionsmitglieder bestätigen.

Die Konsultativabstimmung ergibt mit 2 Gegenstimmen die Empfehlung an die Delegiertenversammlung, das Ausbildungsreglement anzunehmen mit der Ergänzung von U. Weiss, das Wort „cirka“ vor die Mindestzahl der Kursteilnehmer zu ergänzen.

Es gibt einen Vorschlag von Rassegeflügel Schweiz im Punkt Finanzen. P. Gütle hat dieses Thema bereits an der letzten DV angesprochen, dass eine Erhöhung des Mitgliederbeitrages unumgänglich wird.

Wegen den rückläufigen der Tierwelterträge und weil wir in der Lage sein wollen, unser Ausbildungssystem weiterhin zu unterstützen und aufrechtzuerhalten und die Standgebühr für die nächsten Nationalen nicht zu erhöhen, sehen wir uns gezwungen, den Mitgliederbeitrag anzupassen. Der Vorstand schlägt die Erhöhung von 1.- auf 5.- Franken gemäss Protokoll der Vorstandssitzung 07/19 vom 27. November 2019 für das Jahr 2020 und 2021 vor.

#### **Diskussion:**

M. Betschart hat eine Verständigungsfrage, weil sie gelesen hatte: eine Beitragserhöhung auf CHF 5.- und 2 Jahre später auf CHF 10.-.

Präsidentenantwort: ja, dies ist der Vorschlag des Vorstandes. Aber vorerst schlagen wir eine Erhöhung auf CHF 5.- vor.- und dann muss wieder neu beurteilt werden. Die Delegierten haben das letzte Wort. Der Mitgliederbeitrag wird gemäss Statuten Art. 9, Abs 2e jährlich durch die Delegiertenversammlung beschlossen.

M. Wyss schlägt vor, den Jahresbeitrag höher anzusetzen, da der TW-Ertrag in Zukunft noch weiter zurückgehen wird. Dies umso mehr sollten die Mitglieder vom Verband weiterhin die gleichen Dienstleitungen erwarten. Wegen der einzelnen Vereinsbudgets, deren Genehmigungen bereits im Frühjahr, also vor

der Delegiertenversammlung, stattfinden werden, werden Stimmen laut, dass erst auf 2021 eine Beitragserhöhung zuzustimmen sei.

Dazu wirft F. Schenkel ein, die Ringpreise zu erhöhen und zwar wieder auf den Betrag wie früher von 70 Rappen. Dies würde einen viel höheren Beitrag abwerfen als CHF 4.– mehr pro Mitglied. Rassegeflügel Schweiz hat die Preisgebung der Ringe vor einigen Jahren an Kleintiere Schweiz übergeben. Die Konsultativabstimmung ergibt mit 45 Stimmen dafür und 11 Stimmen dagegen die Empfehlung an die Delegiertenversammlung eine Mitgliederbeitragserhöhung auf CHF 5.– ab dem Jahr 2021.

## **6. Mitglieder und Europa**

A. Ehrismann orientiert über das nächste Jugendlager unter der Leitung von Regula Wermuth im Ferienhaus Sackberg im Glarnerland vom 11. – 19. Juli.

### **Europa**

Für die EE Ausstellung 2021 in Tulln erwartet der Verband noch vom EE Präsidium eine schriftliche Bestätigung mit den tierärztlichen Anforderungen, ob das Schweizer Geflügel ausgestellt werden darf oder nicht.

## **7. Anregungen und Wünsche**

U. Weiss spricht als Klubpräsident zur Versammlung und lobt die schönen Ausstellungen, die landauf landab gezeigt wurden. Er dankt für die Organisation und Durchführung. Mit diesen Ausstellungen lebt die Rassegeflügelzucht. Leider muss er Organisationen tadeln, die das Geflügel in Kaninchenboxen präsentieren lassen. Der Grundsatz gilt, dass die Kaninchenboxen für die Kaninchen und die Geflügelboxen für das Geflügel bestimmt sind.

## **8. Mitteilungen**

Richtlinien für die Entschädigung der Rassegeflügelzüchterklubs

Der Vorstand schlägt vor, den Sockelbeitrag zu streichen und nur noch CHF 300.– pro Klub auszuführen, wenn er die POK, ZOT und DV besucht hat. Dafür gäbe es CHF 4.– pro Tier an den Klub zurück, sofern er an der Nationalen Geflügelausstellung die Klubschau durchführt. Ansonsten gehen die Klubs im Jahr der Nationalen leer aus. Im Zwischenjahr können die Klubs CHF 2.– pro Tier an ihrer Klubschau vom Verband zurückfordern.

An der jeweiligen Klubschau müssen mindestens 21 Tiere von mindestens 2 Züchtern ausgestellt sein.

Die Konsultativabstimmung empfiehlt ohne Gegenstimme zu Händen der Delegiertenversammlung die Annahme des Vorschlages.

Mit dieser neuen Version wird es den Verband nicht weniger kosten. Für den Vorstand hat die Entwicklung und den Erhalt zukünftigen Nationalen erste Priorität und mit den neuen Beiträgen sollen alle Rasseklub dazu motiviert werden, jährlich eine Klubschau durchzuführen.

Weitere finanzielle Unterstützung erhalten Kantonale Ausstellungen für das ausgestellte Geflügel. Pro Tier wird CHF 1.- zurückvergütet, sofern das Eierinserat des Verbandes im Katalog abgedruckt wurde.

Zur Erinnerung: Rassegeflügel Schweiz unterstützt auch Konferenzen, Zucht- und Ausbildungskurse.

Wenn die Referenten von Rassegeflügel Schweiz anerkannt sind (zum Beispiel alle Geflügel Richter) und die Anzahl der Teilnehmer von mindestens 12 erreicht wird (8 en Suisse romande), ist es nicht notwendig, sich im Voraus zu bewerben.

Um diese Bedingung zu erfüllen, ist die Zusammenarbeit mit anderen Vereinen, einem Klub oder einem kantonalen Verband sehr empfehlenswert.

Es ist jedoch notwendig, die folgenden Formulare auszufüllen:

Antragsformular für Beiträge und Präsenzliste. Sie können von der Homepage von Kleintiere Schweiz unter Rassegeflügel Schweiz / Fachliches / Kurse/Ausbildung runtergeladen werden. Diese zwei Formulare können anschliessend an den Kassier P. Gütle mit einem Einzahlungsschein oder eine IBAN N° gesandt werden.

## **Ringregistrierung**

Seit dem 1. Januar werden die Geflügelringe registriert.

Unter anderem war es auch ein Wunsch von verschiedenen Organisationen wie BLV, Vogelwarte Sempach,....

Der Verband erhält immer mehr Anfragen nach gefundenen Tieren oder bei polizeilichen Ermittlungen.

Wenn ein Obmann für alle Geflügelzüchter in seinem Verein Ringe bestellen will, ist es gut, wenn er eine Liste der Züchter mit den entsprechenden

Ringgrößen und Anzahl erstellt und der Bestellung mitschickt. So bekommt er seine Lieferung in separaten, angeschriebenen Beuteln.

Wenn ein Obmann nur mit seinem Namen bestellt, liegt es in seiner Verantwortung. Bei Problemen mit der Behörde wird natürlich auf seinen Namen zurückgegriffen. Ausser er erstellt selber eine Liste mit Namen und Ringnummern, auf die im Bedarfsfall zurückgegriffen werden kann.

Aus der Versammlung kommt die Frage, in welchem Fall die Adresse rausgegeben wird – an Kantonstierarzt und Polizei, autorisierte und legitimierte Personen.

Die Daten unterliegen dem Schweizerischen Datenschutz. Die Taubenringnummern sind öffentlich zugänglich. Bei Rassegeflügel Schweiz erfolgt nur bei schriftlicher Anfrage und Antworten von und an die Behörden.

### **Mitteilungen der Vorstandsmitglieder**

B. Schoch teilt mit, dass in Zukunft die Kursunterlagen der Ausbildungskommission auf einem Stick mit dem Rassegeflügel Schweiz Logo abgegeben werden. Einen leeren Stick kann jetzt zu einem Preis von CHF 10.– bezogen werden.

HU Zahnd: Hühner, das unterschätzte Federvieh.

Er stellt das Projekt des Allerheiligen Museums in Schaffhausen vor. Am 21. Juni anlässlich des Familientages kann sich Rassegeflügel Schweiz präsentieren. Im grössten Kreuzgang von Nordeuropa können die verschiedenen Rassen lebendig, ähnlich einer Jungtierschau, präsentiert werden. Vom 29. März bis 27. September findet diese Sonderausstellung statt. Während der gesamten Ausstellungsdauer stehen die 3 Schweizer Rassen im Innenhof des Museums.

### **9. Verschiedenes**

W. Kocher, Präsident Brahma Klub sucht für die Klubschau im 2021 Anschlussmöglichkeit. Auch der Kämpferklub sucht für 2021 Anschlussmöglichkeit. HU Zahnd bringt ein, dass im 2021 die Schweizerische Hähneschau im Mysterypark in Interlaken stattfindet. Da ist genug Platz vorhanden, dass sich die Klubs mit ihren Schauen anschliessen können.

U. Weiss stellt kurz seine Idee vor, im 2023/24 eine Schweizerische Klubausstellung mit den verschiedenen Rasseklubs durchzuführen. Dabei sucht er noch Klubs, die seine Idee unterstützen und mithelfen.

Zum Schluss dankt JM Tièche A. Ehrismann für die technische Unterstützung und M. Bovet für die Simultanübersetzung.

Der Präsident lädt zur Delegiertenversammlung in Courtemelon ein und wünscht allen eine gute Gesundheit und gute Heimreise.

Schluss der Tagung: 14:45 Uhr

Protokoll:

Gabi Maurer